Kleinere Mittheilungen.

Dr. K. Escherich (Karlsruhe) stellt fest, dass zwischen *Myrmecocystus* und *Thorictus* ein echtes Gastverhältniss, eine Myrmekoxenie, besteht. In nächster Umgebung der Stadt Oran hatte er die langbeinige Ameisenart *Myrmecocystus viaticus* (F.) var. *megalocola* Foerst. nebst dem in ihren Colonien lebenden Käferchen *Thorictus foreli* Wasm. in grösserer Menge erbeutet und nach Karlsruhe geschafft, um hier in Lubbock-Nestern ihr Treiben beobachten zu können. Die am Boden frei umher kriechenden *Thorictus* erregen die Aufmerksamkeit der flinken Wirthsameise meist erst dann, wenn sie eine solche berühren; nun werden sie von der Ameise mit deren Fühlern betastet, eine Zeit lang beleckt, und schliesslich entweder verlassen oder ergriffen und fortgetragen. Das Ergreifen des runden glatten *Thorictus* ist aber für die Ameise mit Schwierigkeiten verbunden und gelingt ihr nur, nachdem der Käfer — ob durch die Ameise oder aus eigener Bemühung konnte nicht beobachtet werden — auf den Rücken zu liegen kam, sodass die Ameise die Hinterbeine des Käfers zu fassen und ihn so mit nach oben gekehrter Bauchfläche im Neste umherzutragen vermag. Bei diesem Anlasse nun ergreift der Käfer plötzlich den Schaft des Ameisenfühlers, umklammert ihn mit Hülfe seiner Oberkiefer und lässt nicht wieder los, so heftig auch die aufgeregte Ameise bestrebt sein mag, den Käfer wieder abzustreifen. Eine Ameise trägt 1—3 *Thorictus*. Während nun Wasmann den *Thorictus* für einen vom Blute lebenden Ectoparasiten der Ameise hält, stellt Escherich die Richtigkeit solcher Auffassung mit Bestimmtheit in Abrede; er sieht vielmehr in dem Besteigen und Umklammern des Fühlerschaftes der Ameise von Seiten des auf die Gastfreundschaft der Ameise angewiesenen Käferchens lediglich eine die Sicherheit seines Transportes befördernde Handlung (siehe: Dr. K. Escherich: Zur Biologie von Thorictus Foreli Wasm. in: Zoologischer Anzeiger, Band XXI, No. 567 vom 5. September 1898, Seite 483—492, mit 3 Textfiguren).

Dr. Aug. Langhoffer (Zagreb, Kroatien) hat im Rad jugoslavenske akademije zuanosti i umjetuosti (Arbeiten der südslavischen Akademie der Wissenschaft und Kunst) in Zagreb (Agram), Band 130, 1897, eine Abhandlung Prilozi pozuavanju ustnih cesti Hymenoptera. I. Apidae (Beiträge zur Kenntniss der Mundteile der Hymenopteren, I. Apidae) veröffentlicht, über deren Inhalt ein Autoreferat in der Zeitschrift: Biologisches Centralblatt,

18. Band, Nr. 16, 15. August 1898, Seite 609—613 soeben erschienen ist.

Litteratur.

E. Hofmann, Schmetterling-Etiketten. III. Auflage. Stuttgart. C. Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung (A. Bleil). Preis 1 Mark 50 Pfg.

Das kleine Buch bringt auf 51 Octavblättern die zierlich gedruckten Etiketten der meisten europäischen Grossschmetterlinge und zwar die üblichen Gruppen- und Familien-Bezeichnungen nebst den Namen der Gattungen auf 8 Blättern und die Namen der Arten auf 27 Blättern. Einen Anhang bilden 5 Blätter unbedruckt gebliebener Etiketten und 6 Blätter kleinerer Etiketten (Geschlechtsetiketten), von denen je 2 mit dem Geschlechtszeichen (♂, ♀) bedruckt, zwei unbedruckt sind. Vorausgeschickt ist eine Gebrauchsanweisung, ein Verzeichnis der Autoren mit den angewendeten Abkürzungen, ein alphabetisches Verzeichnis der Gattungen und Familien und ein alphabetisches Verzeichnis der Arten.

Carl Felsche, Verzeichniss der Lucaniden, welche bis jetzt beschrieben sind. Leipzig. Ernst Heyne. 1898. 89 Seiten in Octav. — Mark 3.

Das Verzeichniss bringt aus den 9 Unterfamilien der Lucaniden 574 Arten mit 76 Gattungen. Nur die paarigen Seiten (die linken) sind bedruckt, sodass die leer gebliebene rechte Seite dem Sammler hinreichenden Raum für Ergänzungen zur Verfügung stellt. Die Synonyma fallen dadurch leicht in's Auge, dass sie gegenüber den Geltung beanspruchenden **fett** gedruckten Namen einfach *cursiv* gedruckt wurden. Die Quellen sind zwar überall gewissenhaft angegeben, jedoch würde die (allermeist fortgebliebene) Angabe des Erscheinungsjahres die Brauchbarkeit des Verzeichnisses noch vermehrt haben.

Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. 52. Jahr (1898). I. Abtheilung mit 1 Tafel. Redigirt von E. Geinitz-Rostock. Güstrow, in Commission der Buchhandlung von Opitz & Co., 1898, Seite 1—60. Entomologischer Inhalt:

O. Brauns, Monstrosität (des rechten Vorderbeines eines weiblichen Hylotrupes bajulus L.). Seite 56—57; Die Bienen Europa's von Heinrich Friese (Besprechung). Seite 58—60.